

**Genehmigung von Abwassereinleitungen aus Betriebsstätten zur
Entkonservierung, Reinigung, Instandhaltung, Instandsetzung sowie Verwertung von Fahrzeugen und
Fahrzeugteilen in öffentliche Abwasseranlagen**

Folgende Antragsunterlagen sind in je 2-facher Ausfertigung einzureichen:

1. Rechtsgültig unterschriebenes Antragsschreiben (Vordruck siehe Anlage 1)
2. Übersichtsplan (z.B. Auszug aus dem Stadtplan, max. DIN A3 oder elektronisch als PDF-Datei) mit Einzeichnung des Standortes
3. Angaben zum Abwasseranfall (Vordruck siehe Anlage 2)
4. Lageplan (z.B. im Maßstab 1 : 100, max. DIN A3 oder elektronisch als PDF-Datei) mit Einzeichnung der Betriebsstätten, z.B. Portalwaschanlage, Werkstatt, Waschplatz, Pflegehalle, etc.
5. Entwässerungsplan (im Maßstab 1 : 100 – 1 : 2000, max. DIN A3 oder elektronisch als pdf. Datei, in dem die Lage der Betriebsgrundstücks, die Anfallstellen der Abwässer (Kfz-Werkstatt, Waschstraße, Entkonservierung, etc.), der Verlauf aller Entwässerungsleitungen ggf. getrennt nach Regenwasser und Schmutzwasser, bis zum Anschluss an das öffentliche Kanalnetz und der Standort der Abwasserbehandlungsanlage(n) (Schlammfang, Benzin-/Koaleszenzabscheider, Emulsionsspaltanlage, etc., Probenahmestelle) dargestellt sind.
6. Beschreibung der Abwasserbehandlung (Vordruck siehe Anlage 3).
Wenn mehrere Abwasserbehandlungsanlagen vorhanden sind, ist für jede Anlage ein Vordruck auszufüllen.
- Die Berechnung der Bemessung gem. DIN 1999 bzw. DIN EN 858-2 der Abwasserbehandlungsanlagen sowie ggf. Systemskizzen sind beizufügen.
- Wird eine bauaufsichtlich zugelassen Anlage eingesetzt, ist eine Kopie der Zulassung beizufügen.
7. Sofern eine *Anlage zur maschinellen Fahrzeugreinigung* betrieben wird, sind mir folgende Anforderungen nachzuweisen:
 - weitestgehende Kreislaufführung Waschwassers (ggf. Beschreibung der Kreislaufführung beifügen),
 - Vermeidung zusätzlicher Abwasserbelastung bei Maßnahmen zur Verringerung des Wachstums von Mikroorganismen in Kreislaufanlagen.

Antragsteller

Tel.: _____

Fax.: _____

An den
Kreis Unna
Fachbereich Mobilität, Natur und Umwelt
Postfach 2112
59411 Unna

Antrag

auf Genehmigung der Indirekteinleitung von mineralöhlhaltigem Abwasser / auf Genehmigung der Bemessung, Gestaltung und des Betriebes einer Abwasserbehandlungsanlage

- Ich bitte, mir die Einleitung von mineralöhlhaltigem Abwasser in die Kanalisation der Gemeinde / der Stadt _____ gemäß § 58 Wasserhaushaltsgesetz (WHG) in Verbindung mit Anhang 49 der Abwasserverordnung (AbwV) zu genehmigen.
- Ich bitte, Bemessung, Gestaltung und Betrieb der von mir eingesetzten / geplanten Abwasserbehandlungsanlage gemäß § 60 WHG i. V. m. § 57 Abs. 2 LWG zu genehmigen.

Bezeichnung und Anschrift des Betriebes, von dem aus eingeleitet wird:

(Straße, Haus-Nr.)

(PLZ, Ort)

(Gemarkung, Flur, Flurstück)

Tel.: _____

Fax: _____

Auf die beigefügten Unterlagen nehme ich Bezug.

Ansprechpartner für das Genehmigungsverfahren in meinem Betrieb ist:

Tel.: _____

Fax: _____

Ort, Datum

Unterschrift

Angaben zum Abwasseranfall

1. Welche Fahrzeuge werden gewartet bzw. gereinigt?

- | | |
|--|---------------------------|
| <input type="checkbox"/> Kraftfahrzeuge: | <input type="radio"/> PKW |
| | <input type="radio"/> LKW |
| <input type="checkbox"/> andere Fahrzeuge: | _____ |
| <input type="checkbox"/> Sonstiges (z.B. Baumaschinen etc.): | _____ |

2. Welche Betriebsstätten umfasst Ihr Betrieb?

- | | |
|--|---|
| <input type="checkbox"/> Werkstatt | <input type="checkbox"/> Besondere Anlage zur Entkonservierung |
| <input type="checkbox"/> Autowaschstraße | <input type="checkbox"/> Fahrzeugverwertung/Annahmestelle |
| <input type="checkbox"/> Portalwaschanlage | <input type="checkbox"/> SB-Waschplätze mit ____ Stck. Waschboxen |
| <input type="checkbox"/> Waschhalle | <input type="checkbox"/> Sonstige: _____ |
| <input type="checkbox"/> Waschplatz | |
| <input type="checkbox"/> Pflegehalle | |

3. Bei welchen Betriebsvorgängen fällt mineralöhlhaltiges Abwasser an?

- | | |
|--|---|
| <input type="checkbox"/> Maschinelle Fahrzeugoberwäsche (in Portalwaschanlage / Waschstraße) | <input type="checkbox"/> Niederschlagswasser aus der Annahmestelle zur Fahrzeugverwertung |
| <input type="checkbox"/> Fahrzeugoberwäsche mit Schlauch / Waschbürste | Größe der Fläche _____ m ² |
| <input type="checkbox"/> Fahrzeugoberwäsche mit HD-Gerät | <input type="checkbox"/> Werkstattbodenreinigung |
| <input type="checkbox"/> Maschinelle Unterbodenwäsche | <input type="checkbox"/> Teilereinigung |
| <input type="checkbox"/> Unterbodenwäsche mit HD-Gerät | <input type="checkbox"/> Entkonservierung |
| <input type="checkbox"/> Motorwäsche mit HD-Gerät | <input type="checkbox"/> Sonstige: _____ |

4. Mineralöhlhaltige Abwassermenge aus vorgenannten Betriebsvorgängen

- | | |
|--|--|
| <input type="checkbox"/> < 1 m ³ /Tag | <input type="checkbox"/> ≥ 1 m ³ /Tag |
|--|--|

5. Maschinelle Fahrzeugwaschanlage

Kreislaufführung vorhanden ja nein

Art der Kreislaufanlage _____

Rückgewinnungsgrad _____ %

Beschreibungsbogen der Abwasserbehandlung

Das mineralöhlhaltige Abwasser aus

- _____
(Betriebsvorgang, bei dem das Abwasser anfällt)
- _____
(Betriebsvorgang bei dem das Abwasser anfällt)

wird in folgender Leichtflüssigkeitsabscheideranlage behandelt:

Leichtflüssigkeitsabscheider:

Nenngröße: _____ (l/s)

Typ: Benzinabscheider Koaleszenzabscheider

Typenbezeichnung: _____

Hersteller: _____

Nr. der bauaufsichtlichen Zulassung /
Prüfzeichen: Z-_____

Schlammfang:

Typ: Separat integriert

Volumen/Inhalt _____ (l oder m³)

Hersteller: _____

Probenahmestelle: separater Schacht im Abscheider integriert

wird in folgender Abwasserbehandlungsanlage (z.B. Emulsionsspaltanlage) behandelt:

Bezeichnung der Anlage

Beschreibung der Anlage (Hersteller, Kapazität/Größe, Bestandteile, Probenahmemöglichkeit vorhanden etc.)

Eine zeichnerische Darstellung bzw. Skizze der Abwasserbehandlungsanlage, aus der die Funktion dieser Anlage eindeutig erkennbar ist, ist beizufügen.

Die Anlage wurde am _____ in Betrieb genommen bzw. errichtet.

Die Anlage ist geplant und soll voraussichtlich am _____ in Betrieb genommen werden.